

Ing.- Büro Reglin

Planung, Bauüberwachung und Vermessung

- Verkehrsanlagen
- Wasserversorgung
- Wasserentsorgung
- Grünanlagen



Stadt Bitterfeld - Wolfen

- GB IV / FB Baumanagement
SB Tiefbau

Markt 7

06749 Bitterfeld – Wolfen
OT Bitterfeld

Anschrift: Am Brennickel 4

06869 Coswig (Anhalt)

Tel.: 034903 / 485 770

Fax: 034903 / 485 772

Funk: 0177/ 580 30 23

E-Mail: IBR-Coswig-Anhalt@T-Online.de

Steuernummer: 114/261/03755

Mein Zeichen
Herr Reglin

Ihr Zeichen

Datum
28.01. 2012

Vorhaben: Stadt Bitterfeld- Wolfen, Ortsteil Steinfurth
Verkehrsflächenvollausbau Hitschkendorfer Straße
Hier: Stellungnahme zu den zusätzlichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 05.09.2012 wurde die Entwurfsplanung zum Verkehrsflächenvollausbau der Hitschkendorfer Straße dem Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen vorgestellt. Hierbei wurde die Vorzugsvariante mit folgenden Entwurfs-elementen vorgestellt und anschließend diskutiert:

- Ausbau als Mischverkehrsfläche (5,55m breit in bitu. Bauweise) und Beschilderung als verkehrsberuhigter Bereich
- Markierung von Parkplätzen
- Errichtung von Grüninseln zur Fahrbahneinengung
- Mittelrinne aus Betonpflaster
- Restflächen aus Natursteinkleinpflaster

Aufgrund von gesammelten Erfahrungen bei vergangenen Baumaßnahmen wurde durch die Mitglieder des BuV- Ausschusses die Anordnung von Fahrbahneinengungen abgelehnt. Weiterhin wurde der Empfehlung des Planungsbüros zum Wechsel des Materials für die Mittelrinne (Natursteinkleinpflaster anstelle von Betonpflaster) entsprochen. Erfahrungen im OT Thalheim ergaben massive Probleme mit den Materialien der Betonrinnensteine.

Die vorgenannten Änderungsempfehlungen wurden eingearbeitet und die überarbeitete Genehmigungsplanung dann bei den einzelnen Sachbereichen der Stadtverwaltung erneut zur Prüfung vorgelegt.

Nach Auswertung der Prüfvermerke wurde folgendes festgelegt und erneut eingearbeitet:

Zusätzlich zu den markierten Stellplätzen sind als weiteres Element eines verkehrsberuhigten Bereiches Fahrbahneinengungen vorzusehen. (Diese waren ursprünglich Bestandteil der Entwurfsplanung, wurden jedoch nach Diskussion im BuVA der Stadt Bitterfeld-Wolfen wieder entfernt.)

An Stellen von doppelten Stellflächen ist mittig eine Fahrbahneinengung vorzusehen. Die Einengung ist mit einer Breite von 1,50m auszubilden. Die Tiefe ist derart zu gestalten, dass wie ursprünglich geplant, eine Restfahrgassenbreite von 3,55m verbleibt. Die Fahrbahneinengungen sind geschwungen auszubilden, mit einem Rundbord einzufassen und abschließend komplett auszupflastern. Die Fahrbahneinengungen sind durch eine Bake zu beschildern.

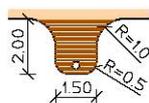
Zusätzlich zu den Stellen an doppelten Stellflächen, sind folgende Bereiche mit Einengungen zu versehen:

- vor Haus Nr. 67/69, hier sind zwei zusätzlich Stellflächen zu markieren und eine Einengung zu schaffen. Um die Restflächen auf der Westseite zu minimieren, sind Stellflächen nach Westen versetzt anzuordnen!
- am Bauanfang, zu Beginn der Bebauung auf der Nordseite

Generell ist bei der Markierung der Einzelstellflächen von einer Länge von 5,20m auszugehen (nur wenn möglich, aber Zufahrten beachten!). Bei mehr als zwei hintereinander liegenden Stellflächen sollte die Länge mit 5,70m markiert werden.

Die Grünfläche zwischen dem KITA- Gelände und den separat befestigten Parkplätzen wird ausgepflastert, um eine Aussteigen auch auf der Beifahrerseite zu ermöglichen. Von hier muss dann eine Anbindung zum Eingang der KITA geschaffen werden. In Abstimmung mit den anderen Sachbereichen wurde hierzu festgelegt, an der Fahrbahn (am Westgiebel der KITA) wird zunächst ein Bankett zur Abtrennung eines separaten Bereiches für Fußgänger angeordnet. Dahinter erfolgt die Errichtung eines Gehweges als Verbindung der Parkplätze mit der Nordseite der KITA. Die endgültige Gestaltung hängt in großem Maße von der Fällung / Erhaltung des Baumes an der Nord-West-Ecke der KITA ab.

Die 6 zusammenhängenden Stellplätze westlich der KITA sind bituminös herzustellen und dann zu markieren. Die bituminöse Fläche ist in der resultierenden Breite in Richtung Süden bis zur „Straße zum DRK“ weiterzuführen. Die entstehende Restfläche kann als Mülltonnensammelplatz genutzt werden.



Fahrbahneinengung mit Bake (Natursteinklein-
pflaster, Einfassung: Rundbord, 3 cm)

Bild 1: Detail Ausbildung der Fahrbahneinengung

Bei weiteren Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E. Reglin', is placed on a light yellow rectangular background.

E. Reglin
Dipl.- Ing. (FH)